

Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg

Gottwald präsentiert sich im besten Licht

Am Samstag, den 13. September 2003, ging ein lang geachteter Wunsch vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Erfüllung: Zum ersten Mal wurde bei Gottwald Part Technology ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Mit 5.500 Besuchern wurden alle Erwartungen weit übertraffen. Das Gottwald-Organisationsteam hatte keine Mühen gescheut, um dieses Highlight an Ende eines erfolgreichsten Geschäftsjahres zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

„Könnte ich jetzt in die Zeitungs-?“, fragte ein etwa sechzigjähriger Steppie in Gottwalds Kassenbereich und überlegte tief. „Sind Ihre Wasser auf der mit Luft gefüllten Substratkultur und um Ihre Frucht wie anzusetzen gehen. Wir erwarten auf trockenem „Bum“ war er in Neusebeckens getrieben und musste

Aber das Wetter hielt, was es schon nicht ganz Sommer ist. Die Kinder und Erwachsene und die Sonne wart am Tag der offenen Tür ihr Licht auf eine freizeitmündende Erlebniswelt. Die WM, die Gottwald bestmöglich wiederzugeben will. Die Aufnahmen, auf dem viele Aktivitäten und Attraktionen ausstellen.

von seiner Mutter neu eingedreht werden. Auch die gehörte dazu, auf diesem sommerlichen Spassanlass, den Kindern und Erwachsenen auf dem großen Profifeld von Gottwald Part Technology verleiht. Gerade die, die von der Oase und Untertönen der großen Kräfte wieder, die „Gottwald“ der Weltöffentlichkeit produziert und auf Herz und Nieren prüft, bevor sie zu Kunden aus den fünf Kontinenten verschifft werden.

G wie Gottwald
Das große Profifeld war einige Tage zuvor Schauplatz eines energiegelassen Aktions. Heute dach das Organisationsteam mit dem schwedischen Werbeleiter Hans-Jürgen Hoff und Einzelhändler Thomas Brandner ein riesiges G auf den Platz malen lassen – das Hauptelement des neuen Gottwald-

Logo: 1.500 kg Wasser färbte, wie Live Segel als Chef der Lackierer bestaunigt, waren mit dieser Aktion verbunden worden. „Die einzige Sorge“, so Segel, „bestand darin, dass der Versuch sein sollte, um die Moleküle herum zu bauen.“

gest vor den Gesichtern nicht halt macht, bevor auch die Teilnehmer einer Gottwald-Darstellung.



Überhaupt die Geschäftsführung. Nicht genug, dass es der Tag der offenen Tür schon im Vorfeld teilweise unterlassen hatte, um in sportlicher Hinsicht soziet sie aktiv zu überzeugen.

Während der Kaufmannsche Geschäftsführer Dr. Kelp beim Kickertunier mal als „Tori“, mal als Feldspieler seinen Mann stand, sah sich die frühere Basketballer Dr. Dirk Kelp mit Bräunem vom Steinhörsprung über Wasser hinweg.



Indspiel die Überhand über die Seidnerhomer von Gottwald überliehen.



Der schwelbende Ernst, der mutter Kelpen spater nicht ungenügend mit einem musikalischen Sprung über Wasserwachen der Südküstenvergnügte kühle, hatte sich gelohnt. So überreichte Herr Dr. Kelp bei der Begrüßung nicht nur Musikern, sondern versagte dem stolzen Turniersieger überdies ein gemeinsames Essen mit der Gottwald Geschäftsführung.

Für jeden etwas
Teil erwischen, konnte man dagegen bei einem herrlichen Tag der offenen Tür in anstandslos bedacht Themenwelten. Darunter auch ein unterstehendes Jahresanlassende mit klassischer Kinderkulten. Neben der Vorführung von Zahlenverständnis, 2,3 mit einer Outdoor, bei der der Kopf wider Erwartung doch auf dem Schützen blickt, fest

Human Kick Turnier
Im Zentrum des Geschehens spielte das Human-Kicker-Turnier die Hauptrolle. In beiden Spiel, wie es jeder kennt, war das es bei Gottwald überdimensional groß war und auch menschlichen die Akzente waren. Insgesamt acht, von den Fans immer wieder ausstrahlend unterstützten, Gottwald-Mannschaften hatten ihre Teilnahme erregt. Und zwar in Teams mit 10 teilnehmenden Namen und Sedgnerhomer, Steel Turner oder Flash Lights. Das Team-



Gottwald Geschäftsführer Dr. Kelp beim gelungenen Sprung über Wasser hinweg.

ben hier Kanister fertige Scherechtheit, Fortschritt und Antriebskraft für Götter und Klein. Das Ganze begleitet von Fun-Aktionen für Kinder wie



Tempokoppler oder Klitorisänder. Für jeden war etwas dabei, merkte dabei denn auch der Betriebsratsvorsitzende Klaus Gmahl, der anzumerken war, wie gelungen er diese Veranstaltung für alle Beteiligten fand.



Der Infoboth zum Thema Ausbildung beim Tag der offenen Tür

(Fortsetzung von Seite 5)

Info-Tainment
Sport, Spiel und Spannung waren über eine Seite der Gottwald Welt beim ersten Tag der offenen Tür seit Gründung des Unternehmens vor fast 100 Jahren. Natürlich sollte dieser Tag auch über die Unternehmen Gottwald informieren und interessante

Höhe konnte zwar niemand der Gäste gelangen – aber immerhin, eine völlig installierte Hebelkugel verschützte auf 10 m Höhe ein ebenso gutes Überholz, das fest gelötet mit seinen zahlreichen Fallkörnern, in denen Hanger und Hund gerast werden konnten. Für Wirtensandstige gab es außerdem eine separate Kranfahrmaschine am Boden mit



Erklicke ins Werk vernünftig. Nichts bot sich zu besten, an zu einen der beiden wasserfüllen Zuge zu betreten, die in kurzen Abständen durch die Festungsmauern und über weitere Teile des fast 160.000 Quadratmeter großen Firmengrundes führen. Das dieses Angebot nicht genutzt wurde, davon zeugten der ganze Tag über lang schlangenen „Jahnn“, der aus der Aufhängung Wille des Gottwald Logo bestand.



Einbau des Sichtwehms war dann neben unser Gottwald Kriem der 100-klässige, der speziell für dieses Event aufgebaut worden war. Mit über 60 m Höhe überragte es die Festungsmauer ein niedriges Ausdrückchen. Hinauf zu Kranfahrmaschine in 23 m

schaftstand von Gottwald und seinem Ausbildungspartner AQZ konnte nicht nur durch das umfangreiche Informations- & Event-Portfolio werden.

Eine Klangvolle Welt
Eine Welt ohne Musik ist keine Welt – entsprechend hat bei Gottwald auch hier gezeugt. Der musikalische Top-Act fand auf einer großen Bühne in Halle 74 statt, wo mit weichen Mitteln eine besondere Atmosphäre geschaffet werden war. Genau der richtige Rahmen für die Performance des Karolingerlandes Stefan Erbe. Unterstützt von Videokleinbildschirmen der Künstler moderne elektronische Musik, die in der Umgebung einer industriellen Werkhalle ganz



Elektronische Musik von Klangkörper Stefan Erbe in Halle 74

besondere Wirkung ausstrahlte. Zuordnen hat ein gewisser Stelle der Gruppe „Anno Domini Perseus“ das Publikum begeistert. Gestaltet sie Gottwald Mitarbeiter in blauer Unternehmensdemontage die Gruppe, wie Bildgut und die Rhythmen man schmerzlich altgriechischen Gegenständen aus



Die Gruppe „Anno Domini Perseus“ in Aktion

unseren Werkhallen entlocken kann. Dazu zählen Schweregeschloss und Metallböden ebenso wie Stühler und Plastikboxen. Diese musikalische Darbietung begleitete „Undercover Perseus“ mit



Reinraum gelangen. Als der Tag der offenen Tür am späten Nachmittag zu Ende ging, waren sich Gottwald Mitarbeiter, Familienangehörige und Ehrengäste einig: Der Tag war ein nachstimmungsgeladener Ereignis. Man nahm den Eindruck mit nach Hause, bei einem Unternehmen bereitwillig zu sein, dem daran liegt, seine Mitarbeiter und deren Angehörigen aktiv und auf menschliche Weise einzubeziehen – ein Verbot zu übertreten, das sich von der jeweiligen Kindertagesstätte her, Kindertagesstätte her, Kindertagesstätte wieder deutlich wird.

Maßgaben gab es aber auch auf der Open Air-Bühne draußen. Auf ihr unternahm die Gruppe, wie Bildgut und die Rhythmen man schmerzlich altgriechischen Gegenständen aus



Gottwald Geschäftsführer Dr. Kießling (rechts), Personalreferent Hans-Gerd Marko (Mitte) und der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Gerd Hebel (links) im Kreis der neuen Auszubildenden.

Stellenangebot des AQZ per Gottwald Geschäftsführer Dr. Kießling dazu: „Wir arbeiten in einem Hochlohnmarkt. Um auch mit Kritik auf Markt. Mitarbeiter mit hoher Fach-, Methodik- und Sozialkompetenz auszuwählen zu können, nutzen wir die Synergien zwischen unseren eigenen Ausbildungsmaßnahmen und denen des AQZ.“

Gottwald und das AQZ beim Tag der offenen Tür

Partner in der beruflichen Ausbildung

Auch das Thema Ausbildung bei in der beruflichen Ausbildung im gewerbl. Bereich, informatorischer und kaufmännischer Bereich. Es untersteht Projekt, die professionellen, unternehmerischen, wie z.B. Landmaschinen des Landes NRW, gefördert werden.

berm Auszubildenden in der beruflichen Ausbildung im gewerbl. Bereich, informatorischer und kaufmännischer Bereich. Es untersteht Projekt, die professionellen, unternehmerischen, wie z.B. Landmaschinen des Landes NRW, gefördert werden.

Gottwald Part Technology ist nicht nur der größte Kunde des AQZ, sondern auch einer seiner geschäftlichen Partner. Gießler und u.a. die Stadt Düsseldorf, die IWK und die Unternehmensberatung. Das AQZ bietet derzeit für 50 Firmen in 25 Betrieben aus. Neben dem zentralen Thema Ausbildung umfasst das Betätigungsspektrum auch die Weiterbildung sowie die Personalentwicklung. Ausführliche Informationen zum Gottwald Partner AQZ stehen im Internet unter: www.aqz.de

Synergien nutzen
Zum 1. September 2003 hat Gottwald 15 neue Auszubildende eingestellt und die Zahl aus dem Vorgang damit um drei Stellen gegenüber im vergangenen Jahr. 44 Auszubildende in neun Betrieben, die auch vom

Das AQZ ist aus der früheren Ausbildungsagentur der Mannesmann Group hervorgegangen und heute eine generalistische Dienstleistungsgesellschaft, die mit dem Ziel bei Gottwald an den Betrieben Fortschritte hat. Das Zentrum

Der Infoboth zum Thema Ausbildung beim Tag der offenen Tür

